



Aspaflex 10/40-65 AH

Elastomermodifiziertes Bitumen 10/40-65 A nach TL Bitumen-StB 07/13,
Tabelle 2

Lieferspezifikationen

Eigenschaft	Prüfverfahren	Einheit	Anforderung
Nadelpenetration bei 25°C	DIN EN 1426	0,1 mm	10 - 40
Erweichungspunkt Ring und Kugel	DIN EN 1427	°C	≥ 65
Kraft-Duktilität: Formänderungsarbeit bei 10°C	DIN EN 13589 DIN EN 13703	J/cm ²	≥ 2
Flammpunkt	DIN EN ISO 2592	°C	≥ 235
Brechpunkt nach Fraaß	DIN EN 12593	°C	≤ -5
Elastische Rückstellung bei 25°C	DIN EN 13398	%	≥ 50
Lagerbeständigkeit Differenz der Erweichungspunkte	DIN EN 13399 DIN EN 1427	°C	≤ 5
Äquisteifigkeitstemperatur T (G*=15 kPa) bei 1,59 Hz	in Anlehnung an AL DSR Prüfung (T- Sweep oder BTSV)	°C	56 bis 68
Phasenwinkel δ (G*=15 kPa) bei 1,59 Hz		°	≤ 75

Beständigkeit gegen Verhärtung unter Einfluss von Wärme und Luft nach DIN EN 12607-1 bei 163°C

Eigenschaft	Prüfverfahren	Einheit	Anforderung
Masseänderung	DIN EN 12607-1	M.-%	≤ 0,5
Verbleibende Penetration	DIN EN 1426	%	≥ 60
Zunahme des Erweichungspunktes Ring und Kugel	DIN EN 1427	°C	≤ 8
Abfall des Erweichungspunktes Ring und Kugel	DIN EN 1427	°C	≤ 2
Elastische Rückstellung bei 25°C	DIN EN 13398	%	≥ 50

Anwendungshinweise

Aspaflex 10/40-65 AH findet Anwendung bei der Herstellung besonders beanspruchter Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt und ist durch die Haftmittelzugabe widerstandsfähiger gegenüber Wassereinwirkung oder chemischer Beanspruchung. Es kann grundsätzlich in Asphalttragschichten, Asphaltbinderschichten, Splittmastixasphalten und Asphaltbetonen für Asphaltdeckschichten eingesetzt werden. Die zulässigen Höchsttemperaturen des Bindemittels im Lagertank sowie bei der Mischgutherstellung (Tabelle 3 der TL Asphalt-StB 07) sind zu beachten.

Dies gilt im besonderen Maße bei der Herstellung von Gussasphalt unter Verwendung von elastomermodifizierten Bindemitteln, da bei langen Verweilzeiten im Rührwerkskocher das Polymer Netzwerk im Bitumen zerstört werden kann